

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/51005/1569948/flachbild-fernseher-sind-ab-werk-falsch-eingestellt> abgerufen werden.

# Computer Bild.de

Flachbild-Fernseher sind ab Werk falsch eingestellt

01.03.2010 - 16:20 Uhr, COMPUTER BILD-Gruppe/COMPUTERBILD.de

Hamburg (ots) - AUDIO VIDEO FOTO BILD zeigt: 40 Prozent mehr Bildqualität möglich / Richtige Bildeinstellungen sind entscheidend

Der Begeisterung im Elektronikmarkt folgt nicht selten die Enttäuschung im Wohnzimmer: Wenn der nagelneue Flachbildschirm nach dem ersten Einschalten knallig bunte Bilder, Doppelkonturen und hässliche Bildklötzchen zeigt, liegt das an den falschen Bildeinstellungen ab Werk. Erst wer selbst im Bildschirmmenü Hand anlegt, erhält zu Hause die optimale Bildqualität - AUDIO VIDEO FOTO BILD zeigt wie (Heft 4/2010, ab Mittwoch im Handel).

Der Grund für die knallig-bunte Bildwiedergabe: Hersteller stimmen ihre Geräte auf die Präsentation in hell erleuchteten Verkaufsräumen ab. Deshalb sieht das Bild im Geschäft zwar prima aus, nervt daheim aber auf Dauer jeden Nutzer. Wer also Wert auf heimischen TV-Genuss mit natürlicher Bildwiedergabe legt, muss das Fernsehbild selbst optimieren. Das ist für viele Nutzer angesichts fantasievoller Begriffe im Bildschirmmenü jedoch eine Herausforderung: So lässt sich nur erahnen, was beispielsweise Bildmodus-Einstellungen wie "Dynamisch" oder "Lebhaft" bewirken. Fakt ist, dass sie das Bild meist übertrieben scharf und knallig aussehen lassen. AUDIO VIDEO FOTO BILD rät, diese auf "Normal", "Standard" oder "Benutzer" zu ändern, um ein optimales Bild zu erhalten.

Wenn Schwarztöne zu grau aussehen und Weiß zu grell wirkt, kann die Hintergrundbeleuchtung Ursache des Übels sein. Am einfachsten klappt die Justierung mit den schwarzen Balken eines Breitbildfilms: Die Beleuchtung sollte so eingestellt sein, dass die Balken schön dunkel sind und die Farben noch nicht matt und trübe aussehen. Das Einstellmenü für die Hintergrundbeleuchtung verbirgt sich bei manchen Geräten hinter Begriffen wie "Hinter.Licht" und "Backlight". Auch Doppelkonturen oder Geisterbilder lassen sich vermeiden: Hier hilft eine niedriger eingestellte Bewegungsverbesserung.

Wichtig: Bei den meisten Fernsehern gelten Bildeinstellungen nur für die aktuell gewählte Bildquelle. Wer das Bild mit laufendem Fernsehprogramm optimiert hat, sollte die Einstellungen beispielsweise auch nach dem Umschalten auf den DVD-Recorder wiederholen. Weitere Tipps, um 40 Prozent mehr Bildqualität zu erhalten, liefert die aktuelle AUDIO VIDEO FOTO BILD.

AUDIO VIDEO FOTO BILD im Internet: [www.avfbild.de](http://www.avfbild.de)

@@infblk@@

Pressekontakt:

Redaktions-Ansprechpartner: Michael Bieg, Tel. 040-34728008 - auch für Radio-Interviews via Audiocodec in Studioqualität oder per Telefon.

Presseagentur:

René Jochum

Communication

Consultants GmbH

Tel. 0711-97893.35

Fax 0711-97893.55

[jochum@postamt.cc](mailto:jochum@postamt.cc)

Originaltext:

COMPUTER BILD-Gruppe/COMPUTERBILD.de

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/51005/computer-bild-gruppe-computerbild-de>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_51005.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_51005.rss2)